

Schirmherren der „Hilfe für Litauen Belarus“ rufen zur Hilfe für Ukraine auf

Die Vereine „Hilfe Litauen Belarus e.V.“ und „Humanitäre Hilfe Overath e.V.“ haben bereits drei Hilfstransporte in die Ukraine organisiert. Die Schirmherren Hermann-Josef Tebroke und Michael Metten bedanken sich bei den Aktiven und Unterstützern für das Engagement – und rufen weiter zum Mitmachen auf.

Bereits zum dritten Mal organisierten die Vereine „Hilfe Litauen Belarus e.V.“ und „Humanitäre Hilfe Overath e.V.“ jüngst wieder einen umfangreichen Hilfstransport in die Ukraine. So konnten über 22 Tonnen Hilfsgüter, darunter Lebensmittel, Medikamente, Pflegebetten, Verbandsmaterial und viele weitere dringend benötigte Dinge, direkt zu den Menschen in die Ukraine geliefert werden.

Die gesammelten Spenden wurden hier vor Ort in LKW verladen und dann in Privatinitiative bis in die Ukraine gefahren. Dort wurden die Hilfsgüter umgeladen und in Krankenhäuser, Altenheime und überall dorthin weitertransportiert, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Über diesen Hilfstransport berichtete der Kölner Stadtanzeiger am 15.10.2022 ausführlich und mitreißend. Der Artikel vermittelt schon beim Lesen eindrücklich das mulmige Gefühl, das die vielen freiwilligen fleißigen Helferinnen und Helfer beschlichen haben muss, als sie mit dem Hilfskonvoi durchs Kriegsgebiet fuhren. Wer weiß schon, was als nächstes passiert? Es ist Krieg. Eine unglaubliche physische wie psychische Herausforderung.

Die beiden Schirmherren von „Hilfe für Litauen Belarus e.V.“, Dr. Michael Metten und Dr. Hermann-Josef Tebroke MdB, freuen sich über die erneut erfolgreiche Aktion und das großartige

Engagement:

„Ohne die unglaubliche Unterstützung der vielen guten Menschen in unserer Region, aber auch die großzügigen Spenden unserer hier im Rheinisch-Bergischen Kreis ansässigen Firmen sowie die umfangreichen Spenden vieler Privatpersonen, die Arbeit der vielen fleißigen Helfer hier vor Ort, die Freiwilligen, die die mehrtägige und bestimmt nicht ungefährliche Fahrt ins Kriegsgebiet unternahmen, wäre diese Aktion nicht möglich gewesen. Allen Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!““

Dabei benötigen die Menschen vor Ort in der Ukraine diese Hilfen dringend und leider auch weiterhin. Das ist allen Beteiligten klar. Es fehlt an allem, und die Transporte werden immer herzlich und dankbar empfangen.

Herr Metten und Herr Tebroke weiter: „Wir sind froh, stolz und dankbar, in einer Region Deutschlands leben zu dürfen, in der es Menschen gibt, die in diesen zugegebenermaßen herausfordernden Zeiten nicht nur an sich denken, sondern auch an Menschen, denen es noch sehr viel schlechter geht. In der Ukraine müssen Menschen um ihr Leben und das ihrer Angehörigen bangen. Sie haben ganz andere Sorgen als eine warme bezahlbare Wohnung im Winter, so sie überhaupt noch in einer leben können.“

4. Konvoi bereits geplant

Die Vereine planen bereits einen vierten Konvoi für das nächste Frühjahr und so rufen die beiden Schirmherren auf: „Machen Sie bitte weiter mit, denn die Hilfe kommt direkt bei den Menschen vor Ort an. Und sie ist so dringend nötig!“

Spendenkonto Hilfe Litauen Belarus e.V.:

Begünstigter: Hilfe Litauen Belarus e.V.

IBAN: DE18 3706 0193 0032 5620 19

Bank: Pax-Bank eG, Köln

Nach Angaben des 1. Vorsitzenden Ulrich Gürster von Hilfe Litauen Belarus e.V. kann wie folgt geholfen werden:

„Wir benötigen für konkrete Aufgaben Geldspenden. Jeder gespendete Euro wird zu 100% zweckgebunden eingesetzt. Die Geldspenden ermöglichen uns, dass wir für die Hilfebedürftigen in Litauen, Ukraine und Belarus Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel, Medikamente und Ähnliches einkaufen können, um diese dann vor Ort zu verteilen. Sie können gerne auf unser unten genanntes Spendenkonto eine Geldspende überweisen. Bitte tragen Sie Ihre Anschrift ein, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt zusenden können. Recht herzlichen Dank für Ihre Spende bereits im Voraus.“

Weitere Beiträge zum Thema